

ADB-Artikel

Prasse: *Moritz v. P.*, Mathematiker, geb. 1769 in Dresden, † am 21. Jan. 1814 in Leipzig. Prasse's ganze gelehrte Laufbahn verlief in Leipzig, wo er 1795 den Titel eines Magisters, 1796 die Stellung eines Docenten erwarb; 1798 wurde er außerordentlicher, 1799 ordentlicher Professor der Mathematik. Er gehörte, gleich den meisten seiner damaligen deutschen Fachgenossen, der combinatorischen Schule an, mit deren Hilfsmitteln er in seinen „*Commentationes mathematicae* I.“ (1804) und II. (1812) sich vertraut zeigte. Die heutige Zeit dürfte kaum einen der Beweise anerkennen, auf deren Strenge man sich damals zu gut that. Große Verbreitung scheinen Prasse's „*Institutiones analyticae*“ (1813) gehabt zu haben, ein Lehrbuch der Analysis mit Einschluß der Differential- und Integralrechnung und — wie in der Vorrede ausdrücklich gesagt ist — mit Beschränkung des Stoffes auf das, was in dem kleineren Lehrbuche von Lacroix enthalten sei, was ja allen billigen Ansprüchen genüge.

Literatur

Vgl. Poggendorff, Biogr.-litterar. Handwörterbuch z. Gesch. d. exakten Wissensch. II, 518—519.

Autor

Cantor.

Empfohlene Zitierweise

, „Prasse, Moritz von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1888), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
